

Aus einem Projekt



Foto: Veranstaltung des Moduls
„Unsicherheitserfahrung und
Bewältigungsstrategien“

Das Modul „Unsicherheitserfahrung und Bewältigungsstrategien im unternehmerischen Kontext“ findet jedes Semester abwechselnd als Summer- und Spring School in den Semesterferien statt. Im Rahmen des Projekts inSTUDIES^{plus} wird das Modul durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

IAW-Studierende, die sich mit dem Gedanken einer Gründung auseinandersetzen oder sich für unternehmerische Unsicherheiten stärken möchten, können sich mit diesem Modul in ihrem Master Organizational Management spezialisieren und erhalten so einen hilfreichen Input über die Chancen und Risiken einer Gründung. Durch einen intensiven Austausch mit Praxispartnern erhält das Modul eine hohe Praxisnähe. Sowohl junge als auch erfahrene Entrepreneure und Entrepreneurinnen und Startup-Berater/innen berichten von ihren persönlichen Erfahrungen und stellen sich in Podiumsdiskussionen den Fragen der interessierten Studierenden. Ein besonderes Highlight und damit eine innovative Weiter-

entwicklung erfährt das inSTUDIES^{plus}-Modul zukünftig durch die Kooperation mit dem Escape Room-Anbieter Think Square. Durch diese Kooperation entsteht eine völlig neue Lehr-Lern-Infrastruktur der Entrepreneurship Education. Im UFO (Universitätsforum) wird ein sog. „Think Space“ als Lern- und Forschungslabor errichtet, der an die Konzeption von Escape Rooms angelehnt ist.

Das Team aus Wissenschaft und Praxis freut sich, den Studierenden spannende Erfahrungen einer Gründung im Simulationslabor vermitteln zu können. Das Labor soll auch von gemeinsamen Kooperationspartnern des IAW und des Think Square-Teams genutzt werden. Weitere Informationen erfahren Sie [hier](#).

Praxiswochen im WiSe 2018/19

Im laufenden Wintersemester erhielten die Studierenden wieder zahlreiche Einblicke in namenhafte Unternehmen der Region. Die erste Praxiswoche des Semesters fand bei der GLS Bank in Bochum statt. Im Modul „Innovation durch Prozessmanagement“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Thomas Herrmann hatten

die Studierenden die Aufgabe Optimierungsansätze für den Interaktionsprozess mit verschiedenen Kundentypen, die sich bei der Beratung, Beantragung und Genehmigung einer Baufinanzierung ergeben, zu entwickeln.

[Mehr](#)

Auch zum nächsten Praxispartner hatten es die Studierenden nicht weit. Ziel war das internationale IT-Security-Unternehmen G DATA ansässig in Bochum. Im Rahmen des Moduls „Projektmanagement“ unter der Leitung von Dr. Thomas Süße und Dr. Jan

Nierhoff bearbeiteten 16 Studierende erfolgreich eine Aufgabenstellung zum Thema „Hybrides Projektmanagement“.

augusta
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG



Mit einem weiteren topaktuellen Thema beschäftigten sich die Studierenden in der Praxiswoche des Moduls „Change Management“ unter Leitung von Dr. Uli Meyer und Dr. Martin Kröll. Sie



entwickelten Handlungsempfehlungen für den Changeprozess „Einführung einer digitalen Patientenakte“ beim Evangelischen Krankenhaus Hattingen (Augusta Kliniken). [Mehr](#)



Foto: Abschlussveranstaltung des Moduls „Change Management“

Für die Praxiswoche des Moduls „Human Resource Management“ blieben die Studierenden wieder in Bochum. Praxispartner war diesmal die Knappschaft-Bahn-See. Unter der Leitung von Valentin Langholf beschäftigten sich die Studierenden mit klassischen Personalaufgaben wie Personalrekrutierung und -bindung unter starker Berücksichtigung von Digitalisierung und wachsender Kundenorientierung. [Mehr](#)

In der letzten Praxiswoche des Semesters ging es im Modul „Führung und Führungskräfte-



entwicklung“ in die Nachbarstadt Dortmund zur IHK GfL. Unter der Leitung von Prof. Dr. Uta Wilkens konzipierten die Studierenden ein modulares Führungskräfteentwicklungskonzept zur Vorbereitung auf agile Projektarbeit. Die Problemanalyse, Theoriefundierung und der konsequent rote Faden in der Theorie-Praxis-Verknüpfung beeindruckten die Vertreter der IHK GfL sichtlich. [Mehr](#)

Abschlussveranstaltungen der Ergänzungsmodule

IAW-Studierende hatten auch im Wintersemester wieder die Möglichkeit, sich in inSTUDIESplus-Modulen zu spezialisieren. Ende Januar schloss das Modul „Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration“ erfolgreich ab. Die Studierenden entwickelten Handlungsempfehlungen für die



Foto: Veranstaltung des Moduls „Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration“

Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und stellten diese den geladenen Praxispartnern und Interessierten vor. [Mehr](#)



Foto: Veranstaltung des Moduls „Regional Innovation“

Im Februar erfolgte der Abschluss im inSTUDIESplus-Modul „Regional Innovation“. In der Abschlussveranstaltung „pitchten“ die Studierenden ihre im Semi-

nar erarbeiteten Projekte und führten aufschlussreiche Gespräche und Diskussionen im Poster-Rundgang mit den geladenen Gästen aus Wirtschaft und Wissenschaft. [Mehr](#)

Als drittes Modul der inSTUDIESplus-Reihe endete im März das Modul „Unsicherheitserfahrung und Bewältigungsstrategien im unternehmerischen Kontext“. Hier lernten Studierende die individuellen Karrierewege Bochumer Gründer/innen und Startup-Experten/innen kennen und nutzten die Gelegenheiten zum gemeinsamen Austausch und zur Diskussion. [Mehr](#)

Publikationen & Konferenzbeiträge

Christmann, N. & Herrmann, T. (2018): Digitale Assistenz als Hilfesystem in Interactive Rooms. Mensch und Computer 2018-Tageband.

Herrmann, T. & Nierhoff, J. (2019): Herausforderung der soziotechnischen Evaluation der Arbeit mit Autonomen Systemen. In: Hirsch-Kreinsen, H., & Karacic, A. (Eds.). (2019). Autonome Systeme und Arbeit: Perspektiven, Herausforderungen und Grenzen der Künstlichen Intelligenz in der Arbeitswelt. transcript Verlag. S. 207- 274.

Hohagen, S. & Wilkens, U. (2019): Implementierungsansätze für ein nachhaltiges Kompetenzmanagement – Strategie- und Prozessorientierung. In V. Heyse, J. Erpenbeck & S. Ortmann (Hrsg.), Kompetenzen voll entfaltet. Münster: Waxmann (in Druck).

Kröll, M. (2019): Entrepreneurship Education und Digitalisierung – Ansatzpunkte zur Qualitätsverbesserung, 65. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V., Dresden, 1.03.2019.

Meyer, U. (2018): The Emergence of “Industrie 4.0” in Germany: Sense-making and Institutionalization of an Envisioned Future, Unpacking Industry 4.0. The Limits of Digitalizing Everything”, workshop Nanjang University Singapore.

Prilla, M. & Herrmann, T. (2018): Challenges for Socio-technical Design in Health Care: Lessons Learned From Designing Reflection Support. In Designing Healthcare That Works (S. 149-166). Academic Press.

Süße, T. (2018): Digital citizenship behavior and individual preference for order as predictors for actors' adaptive co-creation in ecosystems. Academy of Management Specialized Conference: From Start-up to Scale-up, Dec. 2018, Tel Aviv.

Sprafke, N., Hohagen, S., Erlinghagen, M., Nolte, A., Wenig, P., Zechmann, A., Wilkens, U., Minszen, H. & Herrmann, T. (2019): Voraussetzungen der erfolgreichen Implementierung von Kompetenzmanagement in kleinen

und mittleren Unternehmen. In A. C. Bullinger-Hoffmann (Hrsg.), Zukunftstechnologien und Kompetenzbedarfe. Berlin: Springer-Verlag (in Druck).

Wilkens, U. & Artinger, F. (2019): Design Components of Clinical Work Environments with Computerized Decision Support Systems. In Karwowski W. & Ahram, T. (Eds.). Intelligent Systems Integration 2019, IHSI Conference Proceedings. Berlin: Springer: 137-141.

Wilkens, U. & Sprafke, N. (2019): Micro-variables of dynamic capabilities and how they come into effect – Exploring firm-specificity and cross-firm commonalities. Management International, accepted.

Windeler, A., Knoblauch, H., Löw, M., Meyer, U. (2018): Innovationsgesellschaft und Innovationsfelder. In: Hergesell, J., Minnetian, C., Maibaum, A., Sept, A. (Hrsg.): Innovationsphänomene. Modi und Effekte der Innovationsgesellschaft. Wiesbaden: 17-38.

Personalia

Prof. Dr. Uta Wilkens aus den USA zurückgekehrt



Foto: Prof. Dr. Uta Wilkens

Nach ihrer mehrmonatigen Tätigkeit als Gastprofessorin an der University of Colorado, Boulder, ist Prof. Dr. Uta Wilkens zurück am IAW. Ihre

dort gewonnenen Eindrücke zur Digitalisierung und künstlicher Intelligenz werden nun verstärkt Einfluss in die Lehre am IAW erhalten. „Digitale Didaktik“ und „Digitale Kompetenz“ sind Schlagwörter, die zukünftig Module am IAW prägen werden. Diese Schwerpunkte helfen Unternehmen und ihren Mitarbeitern selbst, in der heutigen Zeit dem stetigen Wandel zu begegnen.

Wissenschaftliche Mitarbeiter verlassen Lehrstuhl IMTM

Mit Nina Christmann und Dr. Jan Nierhoff verlassen zwei langjährige

Mitarbeiter den Lehrstuhl Informations- und Technikmanagement von Prof. Dr.-Ing. Thomas Herrmann. Ihr Engagement in der Projektarbeit und Studienberatung hat das IAW nachhaltig geprägt. Das IAW wünscht weiterhin viel Erfolg in ihrem neuen beruflichen Abschnitt.



Foto: Nina Christmann und Dr. Jan Nierhoff

Kurzmeldungen

Fortsetzung neuer, erfolgreicher Kernmodule

Nach dem erfolgreichen Start des Moduls „Management Update: Digitaler Wandel“ im vorherigen Sommersemester, startet zum kommenden Sommersemester 2019 ein neuer Durchlauf des Moduls. Start ist der 26.04.2019. Das Modul wird lehrstuhlübergreifend von Prof. Dr. Uta Wilkens, Prof. Dr.-Ing. Thomas Herrmann und Dr. Thomas Süße geleitet.

Einen weiteren Durchlauf bekommt auch das Modul „Design Thinking“. Unter erstmaliger Modulleitung von Prof. Dr. Marianne Saam und Prof. Dr. Matthias Weiß beginnt am 30.04.2019 das Modul „Innovationen in Unternehmen unter Anwendung von Design Thinking“ am IAW.

Wenige Plätze sind noch verfügbar. Alumni, die ihr Studium am IAW erfolgreich abgeschlossen haben, können zum Vorzugspreis von 600 Euro pro Modul teilnehmen. [Mehr](#)

UPDATE: Symposium auf der EURAM

Wie bereits berichtet, veranstaltet das IAW auf der European Academy of Management 2019, 26. - 28. Juni in Lissabon das Symposium zum Thema „Employer and Regional Readiness for Refugees' Labour Market Integration“. Neben den bisher bekannten Teilnehmern Vanessa Vaughn (IAW) und Dr. Matthias Schulze-Böing (Amtsleiter/ Geschäftsführer der Stadt Offenbach am Main, Amt für Arbeitsförderung, Statistik und Integration) wird Prof.

Dr. Uta Wilkens nun auch die weiteren internationalen Gäste Luciana Nardon (Carleton University) und Betina Skudlarek (The University of Sydney) auf dem Podium begrüßen können.

Kooperation zwischen IAW und Think Square

Im Januar besiegelten Prof. Dr. Uta Wilkens und Think Square-Gründer und RUB-Absolvent Michael Prüfer den gemeinsamen Kooperationsvertrag zur Entwicklung des „Think Space“. Damit entsteht an der RUB eine völlig neue Lehr-Lern-Infrastruktur zum Entrepreneurship Education. Das Lern- und Forschungslabor wird im UFO (Universitätsforum) errichtet und beinhaltet Elemente, die an der Konzeption eines Escape Rooms angelehnt sind. [Mehr](#)

Erfolgreicher Start der XING-Gruppe des IAW

Mehr als 110 Mitglieder zählt derzeit die XING-Gruppe „Institut für Arbeitswissenschaft | Ruhr-Universität Bochum“. Wir berichten den Gruppenmitgliedern kontinuierlich über Neuigkeiten rund um das IAW und insbesondere über unseren berufsbegleitenden Masterstudiengang Organizational Management.

Wir sind gespannt auf weitere, noch stärkere Interaktionen mit unseren Gruppenmitgliedern und freuen uns auch besonders, wenn Sie diese Gruppe weiterempfehlen. [Mehr](#)



Abschluss des EU-Projekts „Job Developer“

Mit äußerst positiven Reaktionen ist das von Dr. Martin Kröll am IAW geleitete Projekt „Job Developer“ abgeschlossen worden. Zusammen mit sechs europäischen Partnerländern wurde ein Konzept entwickelt, das dazu beitragen soll, die Jugendarbeitslosigkeit in Europa zu verringern. [Mehr](#)

Veranstaltungen

Feierlicher Abschluss: Absolventenfeier 2019

Am 25. Januar ehrte das IAW insgesamt 12 Master-Absolventinnen und Absolventen, die in den letzten zwölf Monaten ihren Master in Organizational Management erfolgreich abgeschlossen haben.



Foto: Absolventinnen und Absolventen aus dem Jahrgang 2018

Prof. Dr.-Ing. Thomas Herrmann begrüßte etwa 65 Gäste im Saal Shanghai des Beckmanns Hof, darunter Dozenten, Mitarbeiter und Alumni, begleitet von ihren Eltern und Angehörigen. Er lobte die Absolventinnen und Absolventen, die sich bewusst dafür entschieden haben, ihre Komfortzone zu verlassen und ihrer beruflichen Karriere mit einem Masterabschluss den entschei-



Foto: Absolventinnen und Absolventen vor der IAW-Alumni-Fotowand

denden Schub zu geben. Zudem wurde Prof. Dr. Uta Wilkens herzlich zurück begrüßt.

Prof. Dr. Uta Wilkens berichtete in ihrem Vortrag über ihre Erfahrungen in den USA und stellte dabei heraus, wie wichtig es für alle Studiengänge ist, das Wechselspiel zwischen realen und digitalen Modellen zu verstehen und wie sich digitale Technologien noch stärker in die Lehre einbinden lassen. Einen weiteren unterhaltsamen Vortrag hielt Absolventin Sotiria Iliadou. Ihr Blick ins Jahr 2050 gab den Anwesenden ein Gefühl dafür, wie künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben beeinflussen werden. Anschließend übergaben die jeweiligen Erst- und Zweitgut-

achter den Absolventinnen und Absolventen ihre Urkunden. Wie immer umrissen die Gutachter kurz die jeweilige Abschlussarbeit und übergaben mit herzlichen Worten ein kleines Präsent.

Beim abschließenden Buffet und Umtrunk wurde abermals auf die erfolgreichen Masterabschlüsse angestoßen. Zum Ausklang der Feier entstand am ausgiebigen Buffet ein unterhaltsames Get-together aus Dozenten, IAW-Mitarbeitern, Alumni – auch aus vorherigen Jahrgängen – und Angehörigen.

Einen ausführlichen Bericht und zahlreiche Fotos der Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Foto: Get-together mit allen Gästen

IMPRESSUM

Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arbeitswissenschaft
Universitätsstr. 150
44801 Bochum

Geschäftsführende Leitung:
Prof. Dr. Uta Wilkens

Inhaltlich verantwortlich:

Franz A. Hansen
Studienberatung und Öffentlichkeitsarbeit
Raum NB 1/133
E-Mail: Franz.Hansen@ruhr-uni-bochum.de

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen:

<https://www.iaw.ruhr-uni-bochum.de>